

# Ratgeber für Angehörige

Ihr Leitfaden mit klaren Schritten, Leistungen & Entlastung – wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird.

☎ 069 153 914 05

✉ [info@avyta.de](mailto:info@avyta.de)

📍 Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt

🕒 Büro Mo–Fr 8–12 · Pflege 24/7

1

## Checkliste: Erste Schritte bei Pflegebedürftigkeit

Was Sie jetzt wissen müssen – Schritt für Schritt

### 1 Bedarf erkennen

- › Alltagssituationen beobachten: Körperpflege, Mobilität, Ernährung, Medikamente, geistige Orientierung.
- › Ggf. Pflegetagebuch führen.

### 2 Antrag stellen

- › Kontakt mit der Pflegekasse aufnehmen (schriftlich/telefonisch).
- › Das Datum des Antrags sichert den Leistungsbeginn.

### 3 Unterlagen sammeln

- › Arztberichte, Krankenhausentlassungsbericht.
- › Diagnosen, Medikamentenliste.

### 4 Begutachtung (MD)

- › Terminvereinbarung mit der Pflegekasse.
- › Realität der Pflegebedürftigkeit im Alltag schildern.

### 5 Nach dem Bescheid

- › Pflegegrad prüfen und Leistungen aktiv beantragen.
- › Beratungsgespräch einplanen (Pflegeberatungspflicht).



1 Antrag bei der Pflegekasse stellen (per Telefon, Brief oder online möglich).

2 Termin für Begutachtung wird vereinbart.

3 Gutachter bewertet anhand der Alltagssituation.

4 Sie bekommen einen schriftlichen Bescheid mit dem Pflegegrad (1–5).

💡 Bei falscher Einstufung ist ein **Widerspruch** möglich – am besten mit Belegen und Pflegetagebuch.

€ Pflegegeld & Pflegesachleistungen (monatlich)

| PFLEGEGRAD   | PFLEGEGELD | PFLEGESACHLEISTUNG |
|--------------|------------|--------------------|
| Pflegegrad 1 | –          | –                  |
| Pflegegrad 2 | 347 €      | 796 €              |
| Pflegegrad 3 | 599 €      | 1.497 €            |
| Pflegegrad 4 | 800 €      | 1.859 €            |
| Pflegegrad 5 | 990 €      | 2.299 €            |

💡 Sie können **Pflegegeld und Pflegesachleistung kombinieren** – z. B. wenn ein Teil der Pflege durch einen Pflegedienst und ein Teil durch Angehörige erfolgt.

🧡 Entlastungsbetrag

131 € / Monat

Für Betreuungs- und Entlastungsangebote wie Haushaltshilfe, Alltagsbegleitung, Betreuungsgruppen.  
Gilt für alle Pflegegrade.

🛡️ Gemeinsames Budget

3.539 € / Jahr

Flexibel für Kurzzeit- und Verhinderungspflege nutzbar (ab 1. Juli 2025). Keine Vorpflegezeit mehr nötig; Ersatzpflege bis zu ca. 8 Wochen möglich.

Weitere Leistungen im Überblick



**Pflegehilfsmittel**  
**42 € / Monat**

Verbrauchsmaterialien wie Handschuhe, Bettschutzeinlagen.



**Wohnraumanpassung**  
**4.180 € einmalig**

Z.B. barrierefreie Dusche oder Treppenlift, je Maßnahme.



**Tages-/Nachtpflege**  
**Eigenes Budget**

Teilstationäre Pflege als Ergänzung zur häuslichen Versorgung.

Sie müssen sich nicht zwischen Pflegegeld und Pflegesachleistung entscheiden. Wenn Sie einen Teil der Pflege selbst übernehmen und für den Rest einen Pflegedienst beauftragen, können Sie **beide Leistungen anteilig kombinieren**.

### ↔ Rechenbeispiel – Pflegegrad 3

SACHLEISTUNG GENUTZT

**60 %**

898,20 € von 1.497 €

PFLEGEGELD-ANTEIL

**40 %**

239,60 € von 599 €

GESAMTLEISTUNG

**1.137,80 €**

pro Monat



Die Kombinationsleistung wird automatisch berechnet. Je weniger Sachleistung Sie nutzen, desto höher fällt Ihr anteiliges Pflegegeld aus.

## 5

## Pflegezeit & Familienpflegezeit

Ihre Rechte als berufstätige Angehörige



### Kurzzeitige Arbeitsverhinderung

- › Bis zu **10 Arbeitstage** Freistellung bei akutem Pflegefall
- › **Pflegeunterstützungsgeld** als Lohnersatz bei der Pflegekasse beantragbar
- › Gilt für alle Arbeitnehmer, unabhängig von Betriebsgröße



### Pflegezeit (bis 6 Monate)

- › Vollständige oder teilweise Freistellung für bis zu **6 Monate**
- › Rechtsanspruch ab 15 Beschäftigten im Betrieb
- › **Kündigungsschutz** während der gesamten Pflegezeit



### Familienpflegezeit (bis 24 Monate)

- › Reduzierung der Arbeitszeit auf mind. **15 Stunden/Woche** für bis zu 24 Monate
- › Rechtsanspruch ab 25 Beschäftigten im Betrieb
- › Zinsloses Darlehen vom Bundesamt für Familie möglich, um Einkommenseinbußen abzufedern

## 6

## Vollmachten & Patientenverfügung

Rechtzeitig vorsorgen – bevor es dringend wird



### Vorsorgevollmacht

Benennen Sie eine Vertrauensperson, die in Ihrem Namen handeln darf – bei Finanzen, Behörden und Gesundheitsfragen.

- ⓘ **Notarielle Beglaubigung wird empfohlen.**



### Betreuungsverfügung

Falls keine Vollmacht vorliegt, bestimmt das Gericht einen Betreuer. Mit einer Betreuungsverfügung können Sie Wünsche äußern.

- ⓘ **Ergänzt die Vorsorgevollmacht.**



### Patientenverfügung

Legen Sie fest, welche medizinischen Maßnahmen Sie wünschen oder ablehnen – für den Fall, dass Sie sich nicht mehr äußern können.

- ⓘ **Sollte regelmäßig aktualisiert werden.**



Alle drei Dokumente sind **ohne Notar gültig**, sollten aber schriftlich vorliegen und für Angehörige zugänglich aufbewahrt werden. Formulare erhalten Sie bei Betreuungsvereinen oder im Internet.

## 7

## Steuerliche Vorteile für pflegende Angehörige

### Pflege-Pauschbetrag

Pflegegrad 2 **600 €**

Pflegegrad 3 **1.100 €**

Pflegegrad 4 & 5 **1.800 €**

Jährlich, ohne Nachweispflicht für einzelne Kosten.

### Weitere Absetzbarkeiten

- > **Pflegekosten** als außergewöhnliche Belastung absetzbar (z.B. Pflegedienst, Medikamente, Umbaukosten)
- > **Haushaltsnahe Dienstleistungen:** 20 % der Kosten, max. 4.000 €/Jahr Steuerermäßigung
- > **Fahrtkosten** zu Arztbesuchen und Pflegeeinrichtungen

 Der Pflege-Pauschbetrag kann auch aufgeteilt werden, wenn mehrere Angehörige pflegen. Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater für eine optimale Gestaltung.

## 8

## Tipps zur Entlastung pflegender Angehöriger

### Frühzeitig Unterstützung einplanen

Pflegedienst, Haushaltshilfen, Nachbarschaftshilfen nutzen.

### Auszeiten sichern

Verhinderungs- und Kurzzeitpflege gezielt für Urlaube oder Krankheit nutzen.

### Struktur schaffen

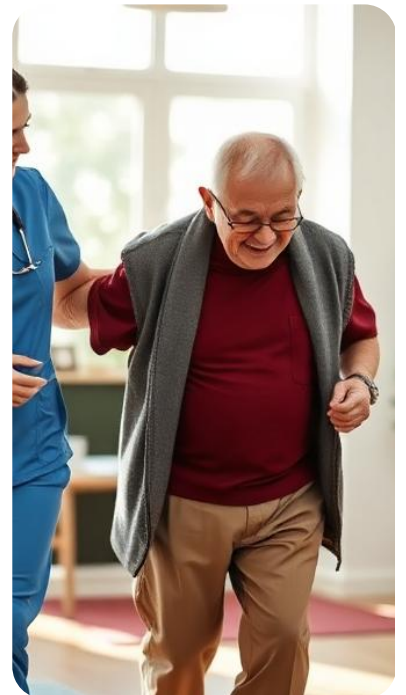
Wochenplan für Pflegetermine, Medikamentengabe, Arztbesuche.

### Emotionale Unterstützung suchen

Austauschgruppen, Beratungsstellen oder Supervisionen nutzen.

### Entlastungsbetrag sinnvoll einsetzen

Auch für Freizeitangebote oder Entlastungsgruppen verwendbar.



## 9

## Wichtige Kontakte & Anlaufstellen in Frankfurt

Kostenlose Beratung und Unterstützung in Ihrer Nähe



### AVYTA GmbH – Ambulanter Pflegedienst

Allerheiligentor 2–4 · 60311 Frankfurt am Main

☎ 069 153 914 05   ✉ info@avyta.de   🕒 Mo–Fr 8–12 Uhr · Pflege 24/7

**Kostenlose Erstberatung · Hilfe bei Antragstellung · Ambulante Pflege & Betreuung**



### Pflegestützpunkt Frankfurt am Main

Hansaallee 150 (Rathaus für Senioren, EG)  
60320 Frankfurt am Main

☎ 0800 58936 59 (kostenfrei)   ✉ pflegestuetzpunkt@frankfurt.de   🕒 Mi 10–12 Uhr · Do 16–18 Uhr

**Unabhängige, kostenlose Beratung zu allen Pflegefragen**



### DRK Beratungshotline für pflegende Angehörige

"Du pflegst – wir hören Dir zu"

Deutsches Rotes Kreuz, Bezirksverband Frankfurt

☎ 069 589 975 181   ✉ ichpflege@drkfrankfurt.de   🕒 Mo–Fr 10–16 Uhr

**Kostenlos, anonym und unverbindlich**



### Sozialverband VdK – Kreisverband Frankfurt

Beratung zu Pflegerecht, Schwerbehinderung, Rente  
Frankfurt am Main

☎ Termin über vdk.de vereinbaren   ✉ kv-frankfurt@vdk-ht.de   🕒 Nach Terminvereinbarung

**Beratung zu Pflegeversicherungsrecht und Widersprüchen**



### Ihre Pflegekasse

Erreichbar über Ihre Krankenkasse –  
zuständig für Pflegegrad, Leistungen und  
MD-Begutachtung.



### Hausarzt & Fachärzte

Dokumentation der gesundheitlichen  
Situation, Verordnungen für häusliche  
Krankenpflege.



### Nachbarschaftshilfen

Ehrenamtliche Unterstützung in vielen  
Frankfurter Stadtteilen verfügbar.



## Wir begleiten Sie – persönlich & kompetent

Sie haben Fragen oder brauchen Unterstützung bei der Organisation der Pflege? Rufen Sie uns an – wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.

**069 153 914 05**

[info@avyta.de](mailto:info@avyta.de) · [www.avyta.de](http://www.avyta.de)